

Presseinformation

Nr. 06/2021

Digitaler Aufbruch – Software im Fokus des „Zulieferertag Automobilwirtschaft BW 2021“

Ökonomische Chancen digitaler Fahrzeuganwendungen
nutzen und potenzielle Risiken vermeiden

Esslingen, 11. November 2021

„Die Software- und Elektronikarchitektur im Fahrzeug und die Infrastruktur werden in Zukunft immer bedeutender und komplexer“, eröffnet die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut den diesjährigen Zulieferertag Automobilwirtschaft BW. Denn digitale Fahrzeuganwendungen bergen große ökonomische Chancen, in puncto Sicherheit aber auch potenzielle Risiken. In Esslingen kommen heute (11. November) internationale Branchenexpert:innen zusammen, um gemeinsam drängende Fragestellungen, wie etwa die Leistungsfähigkeit von Fahrerassistenzsystemen oder die Sicherheit im autonomen Fahrzeug zu beleuchten.

Zulieferer im digitalen Aufbruch

„Der Mobilitätswandel bietet enorme Potenziale für Zulieferer und Dienstleister, auch wenn er große Herausforderungen für die Branche mit sich bringt. Zulieferer müssen es nun schaffen, sich an der Wertschöpfung von morgen zu beteiligen. Die Anpassung kann nur durch eine frühzeitige strategische Ausrichtung und Transformation der eigenen Strukturen und gezielte Weiterbildung und Qualifizierung gelingen“, so Hoffmeister-Kraut weiter.

Mit 150 Teilnehmenden vor Ort und rund 270 digitalen Zuschauer:innen bietet der Zulieferertag Automobilwirtschaft BW auch in diesem Jahr wieder eine Plattform zur Vernetzung. Regionale und internationale Akteure, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Start-ups und Traditionsunternehmen können sich persönlich begrüßen oder an der digitalen Match-Making-Plattform beteiligen. So können auch abseits des Programms neue Kooperationspartner kennengelernt werden.

Von Software-Spezialist:innen lernen

Verschiedene Impulsvorträge analysieren am Vormittag des Zulieferertags die Möglichkeiten von Betriebssystemen als digitales Nervensystem im Fahrzeug. Dr. Michael Hafner von der Mercedes Benz AG betont: „Mit MB.OS wollen wir ein Luxus-Fahrerlebnis ermöglichen, das unsere Kunden regelmäßig mit neuen, innovativen Funktionen begeistert“. Abschließend wird in einer Talkrunde diskutiert, wie Zulieferer von Softwareunternehmen profitieren und mit ihnen zusammenarbeiten können. Prof. Dr. Ina Schaefer, Professorin am Institut für Softwaretechnik und Fahrzeuginformatik der Technische Universität Braunschweig, gibt dabei zu bedenken: „Software wird immer komplexer und fehleranfälliger. Moderne Techniken zur Qualitätssicherung, wie Continuous Integration und virtuelle Absicherungsmethoden, sollten auch im Automotive Software Engineering auf breiter Basis eingesetzt werden.“

Austausch über Landes- und Organisationsgrenzen hinweg

Der gegenseitige Austausch steht am Nachmittag im Rahmen des Zulieferertags im Fokus. Neben eines Pitch-Formates zwischen Start-ups und Zulieferern aus Baden-Württemberg präsentieren sich digitale Vorreiterunternehmen aus Finnland, Israel, Großbritannien und Ungarn.

„In Baden-Württemberg müssen wir bei Software-Anwendungen, Fahrzeug-Elektronik und Automotive Cybersecurity weiter vorankommen. Dies gelingt besonders gut, wenn wir europäisch übergreifend zusammenarbeiten“, sagt Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur e-mobil BW.

Zudem werden in interaktiven Themenräumen Chancen der Brennstoffzelle sowie die Vorteile einer Zusammenarbeit mit der Forschung für mittelständische Unternehmen im Land diskutiert. Alle am Zulieferertag Automobilwirtschaft BW 2021 beteiligten Akteur:innen können sich entweder in Esslingen vor Ort oder digital über eine Matchmaking-Plattform weiterführend miteinander vernetzen.

Über den Zulieferertag Automobilwirtschaft BW

Der Zulieferertag Automobilwirtschaft BW 2021 findet im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW statt und ist eine gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Landesagentur e-mobil BW GmbH.

Fotos der Veranstaltung sowie die Videoaufzeichnung finden Sie in Kürze unter: www.e-mobilbw.de/service/mediathek

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zulieferertag-bw.de

Hintergrund

Die e-mobil BW treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung klimafreundlicher und vernetzter Mobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den Cluster Elektromobilität Süd-West, der mit rund 175 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 170 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.e-mobilbw.de

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive

Laura Halbmann

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-36 | Telefax: +49 711 892385-49 | Mobil: +49 160 6204619

laura.halbmann@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de